

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 230: Training in fremder Umgebung

Sacht wie immer landete Ryoko das Raumschiff und sah dabei aus dem großen Fenster vor ihr. Doch anstatt sich auf die Umgebung draußen oder die Bewohner zu konzentrieren, die dieses Mal neugieriger denn je die Landung verfolgt hatten, dachte sie an den bevorstehenden Krieg. //Ob es schon Probleme gibt?//, fragte sie sich sorgend. Übermorgen war es soweit und ihr unbekannter Feind würde angreifen. Mit einem kurzen Druck öffnete sie die Luke, vor der das älteste Besatzungsmitglied schon stand und anschließend seinen ersten Schritt auf den für ihn fremden Planeten machte. Mit gemischten Gefühlen blickte er sich um. Noch war alles ruhig, doch er war nicht der Einzige mit neugierigen Blicken. Ungefähr ein Dutzend Nesufrauen standen um das Schiff herum verteilt und blickten den fremden Mann an. Sofort kam Trunks sich als das vor, was er auch war: Ein Außerirdischer.

Als Ryoko dazu kam und sein Unwohlsein diesbezüglich erkannte, grinste sie etwas und blickte zu ihm hoch. "Komm.", sagte sie dann und setzte sich mit der einen Hälfte des Besuches in Bewegung.

Das jüngste Crewmitglied wurde derweil mal wieder von Goten 'bewacht', denn es schlief dieses Mal noch. Goten streckte sich und setzte sich auf, nachdem er die Landung gespürt hatte. "Nadja.", sagte er leise und stupste das Mädchen vorsichtig an. "Wir sind da." Es war überraschend, aber die Angesprochene wurde dadurch wirklich wach und gähnte erst einmal. Fast in Zeitlupe setzte sie sich auf und blickte Goten müde an. "Ja?", fragte sie und stand auf, gähnte erneut. "Und ich bin noch total verpennt." Das erkannte Goten auch belustigt ohne den Hinweis. "Ja, bist du." Daraufhin stand er auch auf, streckte sich nochmal und wurde von Nadja ohne weiteres an die Hand genommen. "Egal, dann komm." Als die Beiden das Schiff ebenso verließen, wiederholten sich die Blicke wieder. Unter Menschen hätte sie das sehr gestört, doch hier kümmerte sie sich nicht groß drum, denn es war ja auch verständlich. Auch die Tatsache, dass sie mit ihm Händchen hielt und dadurch weitere Fragen oder großes Erstaunen im Volk gesät wurde, hielt sie nicht ab selbstbewusst ihrer Schwester, die ein wenig Abstand hatte, hinterherzugehen. Diese Ruhe in ihr steckte an, sodass sich Goten recht wohl, anstatt von den Blicken erdrückt, fühlte.

Nachdem Ryoko - die ihre Arme auf halben Wege mal wieder verschränkt hatte - mit Trunks im Büro ankam, setzte sie sich sogleich auf einen Stuhl vor ihrer Ziehmutter und wartete auf die anderen zwei. Auf dem Weg dahin hatten die Jungs sich neugierig umgesehen und wurden immer mal wieder mit Getuschel und fragenden Blicken konfrontiert. Auch im Büro selbst musterte die Chefin die zwei Jungs genau, während diese sich noch schweigend und zögerlich niederließen. Dieses Mal waren noch andere Elite-Kriegerinnen anwesend. Nadja grinste leicht, hatte die Hand von Goten

aber mittlerweile doch lieber losgelassen. Ryoko blickte noch einmal zu Trunks und fragte sich, ob er sich sehr unwohl fühlte. Andersrum war das jedenfalls so, wenn sie an den einen Abend mit seiner Familie am Esstisch dachte. Generell hatten die Mädchen auf neuen fremden Planeten anfangs immer ein mulmiges Gefühl, was wohl auch normal war.

Neugierig warteten die Jungs also ab, bis die Chefin der Mädchen zu reden begann. "Gut.", sagte diese, nachdem alle einen Platz vor ihr in Beschlag genommen hatten. "Nun, wir haben ein Problem. So wie es aussieht, ist dieser Gegner wirklich stark und wird bald angreifen." Sofort fiel den Jungs ein weiteres und eher persönliches Problem auf: Die Chefin sprach auf nesisch, weshalb sie kein Wort verstanden. Allerdings dachten sie sich schon, dass sie von den Mädchen danach sicher eine Übersetzung bekommen würden. Zuerst jedenfalls antwortete Nadja der älteren, die auf einmal ein untypisch ernstes Gesicht aufgesetzt hatte. "Ist denn irgendwas Neues vorgefallen als wir nicht da waren? Weißt du schon etwas Genaueres?" Innerlich dachte Nadja trotzdem nicht, dass die Gegner stärker als Trunks oder Goten waren, weshalb sie noch recht sorgenfrei blieb, während ihre Ziehmutter mit dem Kopf schüttelte. "Nein, nichts. Nur die Warnung, das war's.", antwortete sie enttäuscht. "Allerdings haben ein paar Späher weitere Schiffe fremder Völker entdeckt, die genauso ausgerichtet waren, wie unseres damals. Und deren Besatzung war noch ein klein wenig größer. Aber sonst wissen wir immer noch nichts." Das ließ Nadja seufzen. "Toll!" Anschließend sah sie zu den beiden Jungs und übersetzte das Wichtigste kurz, bevor sie weiter auf nesisch sprach. "Nur, dass sie übermorgen irgendwann angreifen.. Naja wir sind bereit, hoff ich doch mal." Ihr Blick wurde leicht fragend um der Chefin zu zeigen, dass sie darauf gerne eine Antwort hätte und sie nickte. "Alles durchgeplant. Alle schwachen sind gut versteckt und die starken kampfbereit. Bereitet ihr euch besser auch noch was vor." "Ok. Hm...ich würde lachen wenn gar nichts passieren würde.", meinte Nadja dann noch, schließlich konnte es auch ein Trick sein, doch das war nur eine kleine Hoffnung.

Die Chefin stand wieder auf und machte Anstalten zu gehen. "Sehr gut.", sagte Ryoko daraufhin und erhob sich auch, schaute dabei zu den Jungs um ihnen schnell die letzten Worte zu übersetzen. "Oh man...und wann genau greifen die an?", fragte Goten dann in die Runde und stand mit Trunks zuletzt auf. "Keine Ahnung, irgendwann übermorgen halt." Sie und die restlichen Kriegerinnen verließen das Gebäude wieder, doch die Schwestern und die Jungs blieben nah am Eingang stehen und sahen sich um. Viele waren weiter weg in bestimmten Umzäunungen am trainieren, als Nadja etwas auffiel und Goten mit verschränkten Armen anblickte. "Es ist schon lustig.. Dieser Planet ist größer als die Erde und ist NUR von Frauen besiedelt. Das heißt ihr seid hier die zwei einzigen männlichen Wesen weit und breit." Bei dem Gedanken grinste Nadja und den Jungs wurde mulmig. "Stimmt..", meinte Trunks und blickte unsicher zu Goten. "Daran hab ich noch gar nich' gedacht." "Ja, ich auch nicht." "Fühlt sich komisch an, oder?" "Ja, sehr komisch." Das war wohl der Hauptgrund, wieso sie so angestarrt wurden. Männer...etwas was die normale Bevölkerung schon seit mehr als anderthalb irdischen Jahrzehnten nicht mehr zu Gesicht bekommen hatte. "Is' mir grad so eingefallen."

Goten musste kurz den Kopf schütteln um den Gedanken wegzubekommen. "Und, wo wohnt ihr so?", lenkte er dann ab. Währenddessen war Ryoko zu ein paar der Trainierenden gegangen um mit ihnen zu reden, was der Rest nur mit einem kurzen Blick verfolgt hatte. "Komm, ich zeig's dir!" Freudig nahm sie wieder Gotens Hand und zog ihn hinter sich her. Trunks trabte mit, sah aber noch einmal zu Ryoko, die das

Gespräch beendete und ihnen wieder folgte, als sie merkte, dass sie weiterliefen. Nadja fand es toll, dass er nun auch mal bei ihr zu Hause war und freute sich darauf, ihm alles zu zeigen.

"Sehr schön hier.", kommentierte Goten auf den Weg dahin, da sie trotz der Stadt sehr viel Pflanzen und Natur hatten. "Schön, dass es dir hier gefällt.", meinte Nadja ehrlich und lächelte glücklich. Dass jeder der ihnen entgegenkam, verwirrt schaute, ignorierte sie mal wieder so gut es ging.

"Hier wohn ich mit Nee-chan!", verkündete sie dann stolz, als sie ihr Haus endlich erreichten und hineintrat. Wie immer war es aufgeräumt und nachdem sie sich flüchtig selbst umsah, schaute sie die Jungs an und beobachtete ihre Reaktion. "Schick.", meinte Trunks lächelnd. "Nett hier.", sagte Goten dann grinsend. "Und so aufgeräumt." "Ja, nicht jeder ist so wie du!" "Da muss ich ihr recht geben.", entgegnete Trunks. "Danke."

"Wir haben wen der aufräumt, wenn wir mal länger weg sind.", kam es plötzlich aus Richtung Tür, in der Ryoko gerade auftauchte. "Ach, na wenn das so ist.", meinte Trunks dann frech und Goten ließ sich auf einen Stuhl nieder, gefolgt von Ryoko. "Haben dafür auch kaum Zeit.", rechtfertigte sie sich. "Und ihr wohnt hier ganz alleine?", fragte Goten dann doch etwas verwundert, denn schließlich waren die Beiden ja doch noch recht jung. "Ja, ganz allein. Mit wem denn auch sonst? Wenn du hier einziehen würdest, hätte ich natürlich keine Probleme mit." Daraufhin lachte die Blauhaarige kurz und Goten wuschelte ihr grinsend durch die Haare. "Schon klar." Nachdem Trunks noch etwas rumgegangen war und sich genug umgesehen hatte, ließ er sich auch nieder. "Und was macht ihr den ganzen Tag eigentlich so?" "Jap, das interessiert mich auch." Also schauten die Jungs neugierig zu den Mädchen. Ryoko antwortete als erste. "Trainieren oder den Kindern das alles beibringen. Sowas halt." "Oder schlafen.", fügte Nadja lachend hinzu was die Jungs schmunzeln ließ. "Ja, schlafen, ne?" "Sowas dachte ich mir beinahe schon." "Kennt mich doch!" Passend dazu gähnte Nadja wieder, da sie ja vorhin einfach aus dem Schlaf geholt wurde, und lehnte sich gegen ihren Freund. "Hier kann man nich' viel machen, so wie bei euch.", meinte Ryoko ernst, die sich wiederum nach hinten lehnte. "Hm, schade. Also ich glaube ich würde mich schnell langweilen.", sagte Trunks ehrlich.

"Hm..." Leicht lächelnd begann Nadja wieder nachzudenken, doch früher oder später landete sie wieder bei ihrer bevorstehenden Aufgabe. "Ich hoffe das wird nicht so schlimm übermorgen." "Da bist du nicht die einzige die sich sorgt." Nun etwas ernster blickte Trunks vorsichtig zu Ryoko und dachte an seine Worte, die er ihr im Raumschiff vor ein paar Tagen gesagt hatte, während Nadja wieder albern wurde. "Und die greifen nich' früh morgens an, wenn ich noch penne." "Och, dann weck ich dich schon." Grinsend legte er seinen Arm um sie und schaute sich nochmal im Raum um. Irgendwie fühlte er sich wirklich wohl da, obwohl die Häuser und die Einrichtung eher altbackend wirkte. Viel war aus Holz gemacht oder aus einem ähnlichen Material, was er nicht kannte. Zur Deko oder Bequemlichkeit - er wusste es nicht genau - lagen hier und da Felle oder einfache Stoffe über den Möbeln oder auf dem Boden. Nebenbei hatte Nadja ihn die ganze Zeit süß angelächelt. "Ja, aber trotzdem hasse ich es so früh aufstehen zu müssen. Weißt du doch." "Ja, is' mir klar." Anschließend küsste sie ihn kurz, bevor sie sich wieder an ihn lehnte. Trunks hatte das mit einem leichten Lächeln beobachtet, doch das verschwand schnell wieder. Irgendwie war es komisch die Beiden so zu sehen. Einfach ungewohnt, dass sie wirklich ein Paar waren und gleichzeitig fragte er sich jedes Mal, ob es mit ihm und Ryoko auch irgendwann so sein würde.

"Pf..ich bin mal weg." Die Anderen hatten kaum Zeit Einspruch einzulegen, da hatte die Blondine das Haus schon verlassen. Was sie plötzlich dazu ritt so zu reagieren, wusste keiner, doch Nadja war es gewohnt und lächelte ihr, sich nichts dabei denkend, hinterher. "Bis dann." "Äh ok..", sagte Trunks hingegen verwirrt, der glaubte schon wieder irgendwas falsches gesagt zu haben und leise in sich hinein seufzte. "Und was machen wir jetzt?", fragte Goten in die verbliebene Runde, was Nadja zum Schulterzucken brachte. "Ich weiß nich'.. Ryoko is' sicher trainieren gegangen oder so. Aber darauf hab ich nicht wirklich Lust, auch wenn es vielleicht notwendig ist." Etwas fragend und unsicher drehte sie ihren Kopf zu ihm. "Und du willst ja nie gegen mich antreten." Daraufhin reagierte Goten extrem unerwartet. "Okay.", sagte er entschlossen und stand auf. "Dann trainieren wir 'was. Ist sicher besser, oder?" Er blickte Trunks an, der mittlerweile wieder zu ihnen sah und Nadja betrachtete ihren Freund voller Verwunderung. "Ach, auf einmal doch?" Goten nickte. "Machst du mit? Wir zeigen es den Katzen!", sagte er grinsend und Nadja schaute gespielt verletzt. "Sag nich' immer Katzen!" Dann stand sie auch auf und wartete auf Trunks' Antwort. Dieser nickte lächelnd. "Klar, meinetwegen. Ich sitz hier bestimmt nicht alleine rum." "Gut."

Als die drei draußen ein paar Schritte gelaufen waren, kamen sie wieder bei den Trainingsplätzen an, wo Ryoko schon voller Tatendrang mit den anderen kämpfte. Es sah aus wie alle gegen einen und Nadjas Schwester wich allen geschickt aus, was in den Jungs wirkliche Motivation weckte. Trunks ging sogleich rüber zum Zaun und beobachtete das Geschehen.

"Okay, dann mal los! Und ich bin nicht nett, nur weil du meine Freundin bist." Nach diesem Satz leuchtete Gotens Aura auf und schon stand ein Super-Saiyajin neben ihr. Die restlichen Nesu um sie herum erschrakten und bewunderten oder fürchteten diese plötzliche Verwandlung. "Ok, das Gleiche kann ich von mir sagen!" Nadja freute sich wirklich riesig, da er damals immer so vehement dagegen war. //Endlich überwindet er sich mal! Dabei hab ich damals so gebettelt, und jetzt'..//, dachte sie sich beim Betreten des Trainingsplatzes. Goten war es in dem Moment halt wichtig, dass sie gut vorbereitet war, schließlich war das wirklich eine sehr ernste Angelegenheit.

"Na dann!" Nadja hatte gerade eine Kampfposition eingenommen, da rauschte Goten auch schon auf sie zu. Geschickt wich die Nesu zur Seite aus und drehte sich ein Stück um ihn zu treten, doch ihr Tritt verfehlte ebenso. Sofort war die gesamte Aufmerksamkeit der restlichen Kriegerinnen auf die Kämpfer gerichtet.

"Nana!", sagte Goten grinsend und formte ein kleines Kamehameha, was Nadja erschrocken beobachtete. //Er macht echt ernst!//, dachte sie sich, hatte aber Gefallen daran. Als die Ki-Attacke kam, sprang sie schräg über diese drüber und rannte sofort wieder los, als sie landete. Erstaunte oder erschrockene kurze Schreie gingen durch die Zuschauer wegen der vorher nie gesehenen Attacke.

Nebenbei fuhr Nadja ihre Krallen aus, mit denen sie versuchte Goten zu treffen. Schnelle gefährliche Hiebe hagelten auf den verwandelten Halbsaiyajin ein. Die ersten davon bekam er ab, doch dann passte er sich ihrem Rhythmus an und wich aus, bis er mit einem Sprung nach hinten Abstand gewann und eine Salve Ki-Bälle auf sie schoss. Elegant und flink wich sie einem nach dem anderen aus, tanzte beinahe in dem Lichtermeer, doch einer streifte ihren Arm, woraufhin sie kurz das Gesicht verzog. //Mist! Training schadet mir echt nicht!// Mit dem Vorwand sich weiter anzustrengen, lief sie wieder auf ihn zu, bereitete aber eine ihrer geliebten Finten vor. Sie holte schon zum Schlag aus, doch bevor sie bei Goten wirklich ankam, tauchte sie urplötzlich in dessen Rücken auf. Der Treffer saß und ihr Freund flog ein ganzes Stück weg,

konnte sich aber ohne Problem in der Luft wieder fangen. "Na warte!" Er schrie und maximierte seine Kraft soweit, bis die zweifache Stufe vor den Anwesenden in der Luft stand. Ein Raunen ging durch die Menge und Nadja grinste erst, blickte dann aber etwas fragend wegen der blauen Blitze, die nun um ihn tanzten. Nie hatte sie die Gelegenheit ihn so genau zu mustern, während er in dieser Form war. //Jetzt' powert er sich noch mehr auf.// Nun musste sie vorsichtig sein, das war ihr bewusst. Das aufgeregte Kribbeln eines bevorstehenden Kampfes machte sich in ihr breit, sodass sie wieder vorfreudig lächelte. //Echt komisch.// Sie fragte sich, wie weit er sich noch stärken konnte, griff aber erstmal wieder an. Goten sah sie kommen, wollte ihr aber eigentlich nicht wehtun. Doch es war vielleicht besser jetzt, als jemand anderes in zwei Tagen. Vorerst blockte er allerdings ihre Angriffe ab, bevor er selbst in den Angriff übergang. Hinter seinen Schlägen war zwar Wucht, aber lange nicht volle Kraft. Er konnte es ungefähr einschätzen und wollte Nadja vor diesem Zusammentreffen mit ihren Feinden ja nicht kampfunfähig machen. Die Nesu konnte die Schläge gerade so noch abblocken, entschied sich dann aber dazu, sich schnell auf seine Schultern zu stützen und mit dessen Hilfe über ihn drüber zu springen. Kurz bevor sie wieder landete, trat sie dem Halbsaiyajin in den Rücken. Schneller als erwartet jedoch, fing er sich wieder, drehte sich flink um und schoss auf sie. Mit einem Sprung konnte Nadja noch ausweichen; der Angriff streifte höchstens ihren Schweif ein wenig. Sie war allerdings hoch genug gesprungen, um sich in der Luft nach unten zu drehen, sodass sie mit den Händen landete. Ihr nächster Move ähnelten einen Teil eines Flick-Flacks, denn sie stützte sich mit den Händen ab und sprang nach vorne, mit den Füßen rechts und links vorbei an Goten. Zusammen mit ihm, kippte sie so nach vorne - für ihn nach hinten- um. Als der Siebzehnjährige auf den Boden aufkam, saß sie oben auf seinem Bauch und grinste ihn frech an. Es folgte ein kurzer Kuss, dann hielt sie ihn mit ihren Oberschenkeln fest und rollte sich mit ihm zur Seite weg, bis sie schließlich unten lag. Anschließend winkelte sie eines ihrer Beine an und trat ihn von sich runter. Er hatte die Pose gerade so genossen, weshalb er wieder ein "Nana.", von sich gab und ruhig auf den Boden landete. Obwohl sie immer noch auf den Boden lag und belustigt grinste, griff er wieder an. Mit einer Rolle rückwärts wich sie aus, sprang wieder auf die Beine und attackierte ihn erneut. Nun grinste er auch wieder und wich spielend aus. Mit diesem Level konnte sie einfach nicht mithalten, doch trainieren tat sie so auf jeden Fall, weswegen Goten wieder einige Angriffe startete. Die Beiden verfielen in einen flinken Schlagabtausch. Immer wieder wurde ausgewichen, geblockt, pariert oder auch mal getroffen, mit Händen wie auch mit Füßen.

Immer noch beobachteten die anderen das mit unterschiedlicher Begeisterung und die Kämpfenden hatten auch sichtlich Spaß dabei. "Du bist besser als bei unserem ersten Treffen!", meinte Goten nebenbei und Nadja lächelte stolz. "Danke! Wir haben ja auch trainiert in der Zwischenzeit!" "Gut gut!" "Wir haben ja noch nie richtig miteinander gekämpft, daher kann ich nich' beurteilen, wie sehr du dich verbessert hast." Sie redete im Rhythmus ihres Atems, den sie an ihre Schläge und Tritte anpasste. "Aber etwas flinker bist du glaub ich auf jeden Fall!" Dann stieß sie ihn von sich weg, um ihn auf neuer, zurückgesetzter Ebene wieder anzugreifen, doch er wich aus. "Sicher. Ihr seid so schnell, da muss man sich echt dran gewöhnen!"

Nachdem Trunks kurz bei Ryoko zugesehen hatte, bekam er Lust bei dem Gerangel mitzuwirken. "Was dagegen, wenn ich mitmache?", fragte er die Kämpfenden daher lächelnd und Ryoko stoppte in ihrer Bewegung. "Nein." "Gut." Dann sah sie zu ihren Kolleginnen und sprach in ihrer Sprache weiter. "Macht mal allein weiter."

Dann lief sie ein paar Meter weiter, wo sie genug Platz hatten. Trunks folgte ihr. Er hatte zwar gemeint im Gruppenkampf mitzuwirken, aber so ging es auch. Ebenso wie Goten wollte er anfangs eigentlich nicht gegen Ryoko kämpfen, doch er konnte sich ja schließlich auch zurückhalten und soweit gehen, dass es ein hilfreiches Training für sie war. Als sich Ryoko in Position stellte und ihn ernst anstarrte, verwandelte sich Trunks kurzerhand ebenso. "Dann los!"